



TERRE DES FEMMES e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin
Tel. 030 40504699-0 • Fax 030 40504699-99
E-Mail: info@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Februar 2021

Folgende Opfer eines sogenannten Ehrenmordes aus dem Jahr 2020 bis Februar 2021 sind uns bekannt (Versuche werden mitgezählt):

1. Opfer, männlich, 2.-5. Opfer eines versuchten Mordes: 3 weiblich und 1 männlich

Anklage eines Mannes wegen Mordes und versuchten Mordes in vier Fällen: Der Täter soll den 15 Jahre alten Bruder seiner Ehefrau getötet und ihre zwei Schwestern sowie ihre Eltern teils lebensgefährlich verletzt haben: Dem 30-Jährige Täter wirft die Staatsanwaltschaft Mord und in vier Fällen versuchten Mord vor. Die Ermittler gehen davon aus, dass der Angeklagte sich in seiner Ehre verletzt gefühlt habe, weil seine Frau sich von ihm scheiden lassen wollte. Aus Rache habe der Mann ihre Familie auslöschen wollen. Die Frau sagte aus, bei der Eheschließung 12 Jahre alt gewesen und im Verlauf der Ehe schwer misshandelt worden zu sein.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/augsburg-prozess-ehrenmord-1.5140417>

6. Opfer: weiblich

Ein Mann versuchte seine Frau zu töten, nachdem diese sich von ihrem Mann getrennt und die Kinder mitgenommen hat: „Der Täter verstand es als eine tiefgreifende Ehrverletzung, dass seine Gattin ein selbstbestimmtes Leben führen wollte und sich nicht länger seiner Herrschaft unterwarf“. Er schlug ihr mehrmals mit einer leeren Wodkaflasche auf den Kopf, wollte ihr die zerbrochene Flasche dann auch in den Hals stechen, wobei er allerdings gestört wurde“

<https://rsw.beck.de/aktuell/daily/meldung/detail/bgh-ehrenmord-aus-niedrigem-beweggrund>

7. Opfer: weiblich

Mann tötet seine Frau mit mehreren Messerstichen, weil sie sich angeblich nicht richtig verhalten habe. Für das Gericht ein Mord aus niedrigen Beweggründen, der Mann allerdings bestreitet die Tat. „Wieder einmal beschimpft und bedroht der Mann seine Frau an diesem Tag in der Stuttgarter Flüchtlingsunterkunft, in der sie leben. Denn die 42-Jährige hat sich geschminkt, will zu später Stunde noch zu einer Freundin. Dieses "ungehörige Verhalten" habe das Fass zum Überlaufen gebracht (...) Der Mann greift sich ein Küchenmesser mit einer neun Zentimeter langen Klinge und läuft ihr hinterher. An der S-Bahn-Haltestelle Nordbahnhof holt er sie ein. Er schlägt sie mit Fäusten, sticht schließlich fünf Mal zu, in die Brust, in den Hals. Sie schreit, versucht sich zu wehren, aber hat keine Chance.“

<https://www.rtl.de/cms/wenn-ehrguehl-toetet-mann-wegen-blutigen-mordes-verurteilt-4693448.html>)

8. Opfer: männlich

Ein Mann verletzt den Ex-Partner der Halbschwester schwer, weil dieser Fotos von ihr an die Familie in Jordanien geschickt habe, die der Angeklagte als ehrverletzend ansah: Sie zeigten die junge Frau ohne Kopftuch im T-Shirt. Der Täter wurde zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt.

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/prozesse-mannheim-viereinhalb-jahre-haft-fuer-bluttat-aus-verletzter-ehre-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200505-99-949831>